



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

Resilienzkonzept für die Berliner Wirtschaft

Gemeinsame Initiative bündelt Angebote – Relevanz für betriebliche Resilienz, Energie- und Digitalthemen in der Wohnungswirtschaft

11.08.2026 Fachinformation

Die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWEB), die Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK), die Handwerkskammer Berlin (HWK), die Unternehmensverbände Berlin-Brandenburg (UVB) sowie Berlin Partner haben im August 2026 ein gemeinsames Resilienzkonzept vorgestellt. Ziel ist es, Berliner Unternehmen bei der Vorbereitung auf Krisensituationen zu unterstützen, Transparenz über bestehende Informations-, Beratungs-, Unterstützungs- und Schulungsangebote zu schaffen und damit die einzelbetriebliche Resilienz zu stärken.

Inhalte und Angebote

Die veröffentlichte Übersicht bündelt vorhandene Informationsquellen und verweist auf zahlreiche Beratungs- und Unterstützungsleistungen im Land Berlin. Neben Veranstaltungs- und Informationsformaten der beteiligten Wirtschaftspartner werden konkrete Anlaufstellen benannt, u. a.:

- Koordinierungsstelle für Kreislaufwirtschaft, Energieeffizienz und Klimaschutz im Betrieb (KEK)
- SolarZentrum Berlin
- Berliner Agentur für Elektromobilität (eMO)
- DAB Digitalagentur Berlin GmbH
- it's.BB e.V. (IT-Sicherheits- und Digitalisierungsnetzwerk)
- Enterprise Europe Network (EEN) Berlin-Brandenburg
- Regionales Transformationsnetzwerk für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie Berlin-Brandenburg (ReTraNetz-BB)

Die Initiative unterstreicht Resilienz als kontinuierliche unternehmerische Aufgabe – von der Risikoanalyse über Prävention und Notfallplanung bis zur Wiederanlauf- und Lernphase.

Einordnung und Relevanz für die Wohnungswirtschaft

Für Wohnungsunternehmen in Berlin eröffnet die Übersicht einen kompakten Zugang zu praxisnahen Unterstützungsangeboten:

- Betrieb und Kommunikation: Stärkung der Betriebs- und Dienstleistungsfähigkeit in Krisenlagen (z. B. IT-Ausfälle, Störungen in Lieferketten, Extremwetter). Hinweise zu Notfall- und Wiederanlaufplänen sowie zu interner und externer Kommunikation.
- Energie und Klimaschutz: KEK und SolarZentrum unterstützen bei Maßnahmen zur Energieeffizienz, Dekarbonisierung des Bestands und beim Ausbau von Photovoltaik auf Liegenschaften.
- Mobilität und Infrastruktur: eMO begleitet Vorhaben zur Ladeinfrastruktur im Quartier und für Unternehmensflotten.
- Digitalisierung und Sicherheit: DAB und it's.BB adressieren Digitalisierungsvorhaben und Cybersicherheit als zentrale Bausteine betrieblicher Resilienz.
- Finanzierung und Kooperationen: EEN und Netzwerkpartner verweisen auf Programme, Vernetzung und Know-how-Transfer, die auch für Bestandserhalt und Modernisierung relevant sein können.

Die gebündelten Informationen erleichtern die systematische Weiterentwicklung von Risiko- und Krisenmanagement sowie die Umsetzung der Energie- und

Transformationsziele im Unternehmensverbund.

IHK- Resilienz Konzept für die Berliner Wirtschaft:

[resilienzkonzept-fuer-die-berliner-wirtschaft-data.pdf](#)

Pressemitteilung - SenWEB:

[Resilienzkonzept für die Berliner Wirtschaft: Bedrohungsszenarien erkennen, Krisenvorsorge treffen und gemeinsam Resilienz stärken - Berlin.de](#)

<https://bbu.de/beitraege/resilienzkonzept-fuer-die-berliner-wirtschaft>